



- **Vorstellung Thomas Eckereder**
- **Tipps vom Schiedsrichter an Trainer**
- **Theorieteil Handspiel**
- **Regelquiz: Handspiel ja oder nein**

**Thomas Eckereder**

# Vorstellung

Thomas Eckereder  
(45 Jahre)

## Laufbahn:

1993 Ausbildung zum Schiedsrichter (26 J.)

1995 - 2018 Im FCW Vorstand als Kassier/Finanzchef (23 J.)

1997 SR 3. Liga Qualifikation

1999 SR-Assistent 1. Liga

2000 – 2003 SR Assistent Nationalliga B

Höhepunkt: YB-Solothurn im alten Wankdorf

2002 - 2012 SR 2. Liga Regional Qualifikation (10 J.)

2005 Ausbildung zum FIFA Beach Soccer SR

2007 Ausbildung zum SR Instruktor/Inspizient

2018 Gemeinderat und Ehrenmitglied FC Wallisellen



# Tipps vom Schiedsrichter an FCW-Trainer (1/2)

- Namen des Schiedsrichters merken  
Stichwort: Hey Schiri
- Wenn Reklamationen: dann ruhig und sachlich anbringen  
Stichwort: Wie oft nimmt ein Schiri seinen Entscheid zurück
- Keine Pausendiskussionen
- Freistoss direkt oder indirekt
- Ball frei oder nicht beim Freistoss  
Stichwort: Pfiff



# Tipps vom Schiedsrichter an FCW-Trainer (2/2)

- Rote Karte: Reaktion nach dem Spiel  
Stichwort: strafmildernd, Schiri kennt Strafmass nicht

Oberstes Ziel des Schiedsrichter ist es:  
Die Gesundheit der Spieler schützen !!!



# Handspiel (Zusammenfassung des Regeltextes)

Bei Handspielen war insbesondere klarer zu regeln, wann ein unabsichtliches Handspiel ein Vergehen darstellt und wann nicht.



Der Überarbeitung dieser Regel lagen folgende Überlegungen zugrunde:

- Die Absicht ist weiter ein wichtiges Kriterium



- Es darf nicht sein, dass ein Tor, das mit der Hand/dem Arm erzielt wird (ob absichtlich oder nicht), zählt. Egal ob Absicht oder nicht (neue Regel)
- Ein Spieler, der mit der Hand/dem Arm in Ballbesitz gelangt und so direkt zu einer Torchance kommt, muss im Fussball bestraft werden



- Wer (bewusst) in einen Ball hineinspringt und dabei mit den Armen die Körperoberfläche vergrößert und einen Schuss oder eine Flanke verhindert, verschafft sich einen Vorteil. Dies ist nicht akzeptabel, also strafbar.
- Wenn zwei Spieler in einem Kopfballduell um den Ball kämpfen und der Ball springt einem der beiden Spieler unerwartet oder überraschend an den Arm, ist dies kein Vergehen.





- Befindet sich der Arm eines Spielers beim Fallen oder Grätschen zwischen Körper und Boden, handelt es sich um eine natürliche Armhaltung.
- Befindet sich die Hand/der Arm über Schulterhöhe, handelt es sich kaum um eine natürliche Hand-/Armhaltung, und der Spieler geht damit ein Risiko ein, auch bei einer Grätsche.



- Wenn der Ball einem Spieler vom eigenen Körper oder vom Körper eines beliebigen anderen Spielers, der sich in der Nähe befindet, an die Hand/den Arm springt, ist der Ballkontakt oft unvermeidbar (= kein Vergehen, ausser Arm ist über Schultern oder in klar unnatürlicher Haltung)
- Ist der Arm in einer natürlichen Haltung, liegt kein strafbares Handspiel vor



# Fazit: Mehr Fokus auf «Risiko» und «Outcome» als auf «Absicht».

Elementar ist die Unterscheidung «natürlich»/«unnatürlich», die auch daran gemessen wird, wie gross das «Risiko» ist, welches ein Spieler in einer Situation nimmt

